

Große Anfrage der Fraktionen der CDU und der SPD***Flughafen Bremen – Entwicklungen und Perspektiven des Standorts***

Am Flughafen Bremen ist mit der Airport-Stadt ein moderner Gewerbe- und Bürostandort entstanden. Durch die innenstadtnahe Lage haben sich viele Investoren, sowie eine Vielzahl an kommunikationsorientierten Dienstleistern am Flughafen niedergelassen. Als einen der größten Arbeitgeber in diesem Gebiet ist Airbus dabei zu erwähnen.

Mit der Entwicklung der Airport-Stadt-West, -Süd und -Ost werden weitere attraktive Flächen für Zulieferer aus der Luft- und Raumfahrt, Produktionsunternehmen sowie Handwerksbetriebe erschlossen.

Auch der Flughafen selbst hat sich in den vergangenen Jahren positiv entwickelt und belegt eindrucksvoll die erfolgreiche Arbeit der Großen Koalition in Bremen. Das Passagieraufkommen am Airport Bremen lag in 2005 mit insgesamt 1.739.797 Fluggästen um 3,9 % über dem Vorjahreswert. 1.719.915 Passagiere benutzten den Bremer Flughafen als Ein- und Aussteiger, was einer Steigerung von 4,2 % entspricht. Der Linienverkehr konnte um 2,5 %, der Touristikverkehr sogar um 7,0 % zulegen.

Vor allem im Bereich des Tourismus sind auch weiterhin positive Zahlen zu erwarten. Ryanair bietet ab kommendem Frühjahr vorerst neun internationale Verbindungen ab und nach Bremen an, was für die Stadt und die gesamte Region ein Zugewinn an Lebensqualität und eine Aufwertung für den Wirtschafts- sowie Touristikstandort bedeutet.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Wie viele Flächen wurden von 1995 bis 2006 am Flughafen für gewerbliche Betriebe und Bürogebäude erschlossen?
2. Wie viele dieser Flächen konnten bisher vermarktet werden?
3. Wie viel öffentliches und wie viel privates Invest wurden für den Bereich der Airport-Stadt bislang generiert?
4. Wie viele Firmen haben sich seit 1995 am Standort Flughafen angesiedelt? Wie hoch ist dabei der Anteil der Umsiedlungen bzw. Betriebserweiterungen?
5. Wie hat sich die Vermarktung der Büroflächen in den vergangenen Jahren entwickelt?
6. Wie viele direkte und indirekte Arbeitsplätze sind in der Airport-Stadt entstanden?
7. Wie viele direkte und indirekte Arbeitsplätze sind am Flughafen selbst zu verzeichnen?
8. Wie viele Mitarbeiter beschäftigt Airbus derzeit in Bremen? Wie hoch ist dabei der Anteil der Mitarbeiter aus Zeit- oder Leiharbeitsfirmen?
9. Welche Konsequenzen sind aus der Verlagerung der Flugsicherung von Berlin nach Bremen zu erwarten?

10. Welche weiteren wirtschaftlichen Entwicklungen zeichnen sich für den Standort Airport-Stadt ab?
11. Wie bewertet der Senat die Entwicklungen des Flughafens in diesem Zusammenhang, und welche Perspektiven sieht der Senat für die Weiterentwicklung des Flughafens, gerade auch im Bezug auf die Vermarktung der Einzelhandelsflächen im Terminal?
12. Mit wie vielen neuen direkten und indirekten Arbeitsplätzen rechnet der Senat durch die Ansiedlung Ryanairs am Flughafen Bremen?
13. Wie wird sich nach Einschätzung des Senats die Ansiedlung von Ryanair auf den Tourismus in Bremen auswirken?
14. Mit welchen gezielten Marketingmaßnahmen soll an den ausländischen Destinationen von Ryanair für das Land Bremen geworben werden, und wird auch die Einbeziehung Privater am Marketing geplant?
15. Welche Infrastrukturmaßnahmen werden im Bereich der Airport-Stadt zur besseren Erreichbarkeit und Aufenthaltsqualität zeitnah realisiert werden, und welche weiteren Vorhaben sind geplant?

Sibylle Winther, Paul Bödeker, Helmut Pflugradt,
Hartmut Perschau und Fraktion der CDU

Max Liess,
Dr. Carsten Sieling und Fraktion der SPD